

Rinnen eine ungemein spärliche Pflanzendecke tragend. Nur längs des Grundes jener eingangs erwähnten Senken, insbesondere aber an den Quellen zwischen dem Getrümmer der eingestürzten Decke und unter dem Schutze der dach- und simsartigen Ueberwölbungen sammelt sich wieder eine grössere Zahl von, freilich auch nur sehr kurzlebigen, Pflanzen an, die oft durch die Zartheit aller ihrer Theile im schroffen Gegensatze zu der weiteren Umgebung stehen.

Den Grundbestand der Pflanzendecke bilden eine Anzahl von Arten, die alle das gemein haben, dass sie ihre Blätter und Zweige dem Boden anschmiegen und höchstens mit den Blütenständen oder den jungen noch lebhaft wachsenden Theilen darüber aufstreben. Das Anschmiegen ist ein um so innigeres, je mehr vereinzelt sie stehen, je trockener und fester der Boden ist, in dem sie wurzeln. Zugleich werden dann die Stengelglieder kürzer, das Laubwerk tritt zurück, der ganze Pflanzenkörper ist gedrungener, trockener, derber. Wo dagegen die Bodengestaltung das Ansammeln einer grösseren Feuchtigkeitsmenge bedingt, irgend ein Gegenstand Schatten spendet, wo sich die Pflanzen dichter schaaren, da strecken und richten sich dieselben Arten mehr und mehr auf, die Stengel werden saftiger, die Blätter grösser, und soweit geht mitunter diese Beeinflussung der Pflanzenform durch die geänderten Verhältnisse, dass die charakteristische Tracht mancher dieser niedergestreckten Arten fast bis zur Unkenntlichkeit verändert wird. Es ist eben unter diesem Himmelsstriche die Wirkung der unmittelbaren Bestrahlung in Folge der grossen Trockenheit der Luft und des hohen Standes der Sonne eine so ausserordentliche, dass scheinbar geringfügige Umstände, sobald sie nur jenem Einflusse abschwächend entgegenwirken, von — scheinbar — unverhältnissmässigen Folgen begleitet sind. Es wird sich später noch die Gelegenheit ergeben, des näheren darauf zurückzukommen.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

**Copineau**, Dessiccation des plantes en voyage. (Bulletin de la Société botanique de France. T. VIII. 1886. No. 3.)

**Wortmann, Julius**, Ein neuer Klinostat. Mit 1 Tfl. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft in Berlin. IV. 1886. Heft 6. p. 245.)

---

## Personalnachrichten.

In der Sitzung am 10. Mai 1886 hat die französische Akademie der Wissenschaften Herrn **Bornet** zum Mitglied (Section de Botanique) an die Stelle des verstorbenen Herrn **Tulasne** erwählt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- u. Conservationsmethoden etc., Personalnachrichten 214](#)